Nachrichten der Worker Wheels Community

Servus liebe Kolleginnen und Kollegen,
Bikerinnen und Biker,
Sozias und ...,
Mitglieder ...,

Als Erstes haben wir die ersten Termine für Treffen in der Saison 2017. Es wird ein interessantes Jahr.

- Das Jahrestreffen der Worker Wheels in Inzell wird 2017 verlegt. Wie es schon einige von Euch mitbekommen haben ziehen wir von der Kritischen Akademie in Inzell in die Gegend von Garmisch-Partenkirchen. Ins **BMW Alpenhotel Ammerwald**. Das Treffen wird von 01.09.-03.09.2017 dort stattfinden. Nähere Informationen kommen in Kürze.
- Das Nordlichtertreffen findet vom 12.05.-14.05.2017 in Sankt Andreasberg im Harz statt. Weitere Informationen folgen hier ebenfalls in Kürze.

Dann hätten wir da noch einen Rückruf von Motorradzubehör:

Das Kraftfahrbundesamt hat bereits im Juli eine Pressemitteilung herausgegeben:

Kraftfahrt-Bundesamt warnt öffentlich vor sich lösenden

Seitenkoffersätzen für YAMAHA Motorräder

Veröffentlicht am Donnerstag, 07. Juli 2016 09:00

KBA Warnung YAMAHA ABS-SeitenkofferNachdem eine Rückrufaktion für Motorrad-Seitenkoffer des japanischen Motorrad-Herstellers Yamaha (Deutschlandsitz: Neuss/NW) innerhalb eines Jahres offensichtlich nicht ausreichend erfolgreich genug zum Abschluss gebracht werden konnte, warnt nun das Flensburger Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Pressemitteilung "20/2016" öffentlich vor diesem Originalzubehör für das Touren-Motorrad "MT-09 Tracer". "Durch einen Fehler im Schließmechanismus kann es zum Lösen und Herabfallen des Koffers während der Fahrt kommen", so die Bundesoberbehörde. Betroffen sind "Soft ABS-Seitenkoffersätze" mit der "Bestell- bzw. Teilenummer 2PP-FS0SC-00-00" (auf dem innen angebrachten Produktionsschild erkennbar). YAMAHA Rückruf ABS-SeitenkofferDie Koffer waren seit Januar 2015 bis zum 13.07.2015 (augenscheinlich bundesweit) bei Yamaha-Vertragshändlern im Verkauf. Betroffene Halter-/BenutzerInnen, bei deren Koffern eine Umrüstung noch nicht erfolgt ist (d. h. ohne grünen Punkt auf dem Produktionsschild), werden angehalten, umgehend eine Yamaha-Vertragswerkstatt bzw. für weitere Informationen den Hersteller unter info(at)yamaha-motor.de zu kontaktieren; zur Abhilfe wird der Schließmechanismus der Seitenkoffer demontiert und ausgetauscht. Angaben des KBA´s zufolge soll dieser überwachte Rückruf bereits seit Juli 2015 laufen, wozu seinerzeit auch eine (relativ überschaubare) Artikelanzahl primär in Motorrad-Magazinen/-Blogs erschienen ist. Jetzt, rund ein Jahr später, muss festgestellt werden: "Trotzdem konnten die Besitzer von ca. 64 der ursprünglich betroffenen 453 Koffersätze bis heute nicht erreicht werden"

Und dann noch einen Rückruf vom März:

130 Motorradfahrer in Lebensgefahr? KBA warnt jetzt öffentlich vor

Stoßdämpfertyp von ÖHLINS

Veröffentlicht am Mittwoch, 09. März 2016 18:00

KBA Warnung ÖHLINS StoßdämpferDas kommt nur in wirklich "schweren Fällen" vor: Auf seiner Internetseite sowie durch eine Pressemitteilung warnt das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg öffentlich vor bestimmten Stoßdämpfertypen des schwedischen Herstellers Öhlins Racing AB (Upplands Väsby/S). Als Begründung führt die oberste Straßenverkehrsbehörde an: "Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine Befestigungsmutter im Dämpferinneren löst und im ungünstigen Fall zum Auseinanderfallen des Dämpfers im Fahrbetrieb führt." Betroffen sind die drei Stoßdämpfertypen "TTX36 RT", "TTX36 MkII" und "TTX36 GP", die im Zeitraum vom 5. November 2013 - 25. März 2015 produziert und werkseitig in Motorräder verbaut oder dort nachgerüstet wurden. Dabei sind nicht alle Stoßdämpfer dieses Typs betroffen; betroffene Artikel- und Seriennummern (auf den Produkten eingeschlagen oder gelasert) listet das KBA in seiner Pressemitteilung (Link s. u.) auf; zusätzlich besteht eine Überprüfungsmöglichkeit auf der Internetseite des Herstellers. Wichtig: "Es ist von außen nicht erkennbar, ob ein Stoßdämpfer betroffen ist." Das KBA macht deutlich: ÖHLINS Rückruf Stoßdämpfertyp TTX36Es besteht "Lebensgefahr" und betroffene Fahrzeuge bzw. Dämpfer "sollten" nicht benutzt werden. MotorradfahrerInnen, deren Stoßdämpfer betroffen ist/sind, können ein autorisiertes Öhlins Service-Center oder Öhlins DTC kontaktieren. Dieses ist telefonisch unter der Rufnummer 0 26 91/93 77 80 und schriftlich unter der E-Mail-Adresse: info.odtc(at)ohlins.com bzw. Öhlins DTC, Gottlieb-Daimler-Straße 25 in 53520 Meuspath möglich. Diese Warnung richtet sich an Unternehmen, die Produkte der Marke Öhlins vertreiben und / oder installieren sowie an Endverbraucher, die diesen Stoßdämpfertyp in ihrem Fahrzeug verbaut haben. Motorräder, an denen die betroffenen Stoßdämpfer

serienmäßig verbaut wurden, werden durch die jeweiligen Motorradhersteller zurückgerufen. Angaben des KBA´s zufolge soll dieser Rückruf bereits am 25. März 2015 seitens des Herstellers gestartet, durch das KBA überwacht und am 27. März 2015 deutschlandweit publiziert worden sein. Jetzt, knapp ein Jahr später, wird festgestellt: "Der Verbleib von 130 Stoßdämpfern des Nachrüstmarktes konnte jedoch bis heute nicht eindeutig geklärt werden"

Worker Wheels erreicht Ihr unter dieser Adresse:
http://www.workerwheels.de

Wenn Ihr noch Fragen habt, dannkönnt Ihr hier fragen: **Kontakt**

Das war es dann auch schon wieder.

Viele Grüße aus Niederbayern

Peter
Administrator der Worker Wheels Community